Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 10.	Fr. 5.	Fr. 2. 50.
für die übrige Schweiz:	„ 12.	„ 6.	„ 3. 20.

Vierundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:
die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Cts.
für Wiederholungen . . . . . 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 80 „

Mittwoch, Nro. 33. den 3. Februar 1875.

Anzeigen.

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Hitzkirch
für Hrn. Josef Oberli sel., Schützenpräsident, von Altwis.
Gebenkter: Donnerstag den 4. Febr.
Dreißigster: Donnerstag den 25. d., Morgens 7½ Uhr. [1171

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Schüpfheim
für Herrn Korporations-Verwalter Jakob Bühler sel.
Dreißigster: Samstag den 6. Febr. Morgens 8 Uhr. [1180

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Menznau
für Frauen Wittwe Meyer sel., geb. Pfister, alt Wirthin.
Dreißigster: Donnerstag den 4. d. Morgens 8 Uhr. [1132*

Danksagung.
Der Tit. Polizeidirektion, sowie allen Freunden und Verwandten, Nachbarn, welche so herzlich Antheil nahmen bei der Krankheit und der Begräbniß meines Vaters, Heinrich Keller sel., Mauton beim Nollikher, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.
Die trauernd hinterlassene Verwandte:
1162] Jsfr. Maria Keh.

Danksagung.
Bei dem so unerwartet schnellen Hinscheide unseres innigst geliebten und unvergeßlichen Gatten und Vaters Heinrich Mendeler sel. dankt für die so zahlreichen und überaus wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme von Nah und Fern auf's Herzlichste mit dem Wunsche, daß der Allmächtige Alle vor solchem Schmerze bewahren möge.
Die schwergeprüfte und tieftrauernde Familie Mendeler.
Münster, den 1. Febr. 1875. [1181

Brennholzlieferung.
Für die Lieferung von 100 Klaftern buchenen Spaltenholz, franko Bahnhofplatz Luzern, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Lieferung hat successive je nach Bedürfniß in Raten von 20—40 Klaftern bis nächstes Frühjahr stattzufinden.
Uebernahmsofferten sind mit Bezeichnung der Oertlichkeit, wo das Holz bestimmt werden kann, innert 8 Tagen dem Baudepartement einzurichten.
Luzern, den 30. Januar 1875.
1097*] Aus Auftrag:
Die Kanzlei des Baudepartements.

Fahrhabsteigerung.
Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Herr Josef Herzog Bezirksleherer, Vogt des Anton Battig in Brüggen zu Gewinnungen den 2. und 9. Hornung nächsthin einer öffentlichen und freiwilligen Steigerung aussetzen:
Hier außgerüstete Wagen, 4 neue Räder, 1 leiterner Wagen, 1 Milchkarren, 2 außgerüstete Pflüge, 1 eiserne und 2 hölzerne Eggen, 3 Stoßbahren, 1 Fußwinde, verschiedenes Acker- und Feldgeräth, 1 Bernerei-Kupferkessel mit 3 Hähen sammt Zubehörde, 1 Kupfer- und 1 eherner Hafen, verschiedenes metallenes, irdenes und hölzernes Küchengeschirr, 7 Betten, mehrere Schränke, verschiedenes Werkzeug, mehrere Saum Mist- und Einlegeis sammt eingemachtem Tasch, zirka 80 Zentner Erdäpfel, ein Quantum gedörrtes Obst und zirka 70 Zentner Korn, ein Vorrath Kepfel, Garn und Gespinnst etwas Wagnerholz; ferner 7 Kühe, vierjährige Ochsen, 1 zweijähriger Ochs, 3 einjährige Ochsen, 3 zweijährige Rinder, 3 einjährige Rinder, 1 Kalb, drei Mutterschweine, 3 Mastschweine, 3 junge Schweine, nebst vielen andern hier nicht aufgezählten Gegenständen.
Die Gewinnste werden am 8. Februar Nachmittags und am 9. Februar Vormittags versteigert.
Großwangen, den 29. Jänner 1875.
Aus Auftrag:
1051*] Die Gemeinderathskanzlei.

Liegenschafts- und Fahrhabsteigerung.
Gebr. Alois und Anton Grüter, im Groß-Eugenthal dahier, lassen freiwillig versteigern:
1. Dienstag den 9. Febr. 1875, Abends 7 & 8 Uhr im Gasthause z. Stern daher:
Den Hof „Groß Eugenthal" nahe beim Dorf gelegen, bestehend in Haus u. Scheune, Speicher, Schweinscheune, Kraut- u. Baumgarten, Matte, Weid, Wald, aneinander.
Das Annot beträgt Fr. 60,000.
2. Mittwoch den 10. Febr. von Vormittags 9 Uhr an und nöthigenfalls den darauffolgenden Tag die Fahrhabe im „Großeugenthal":
4 jährige, 2 jährige, 4 2jährige Ochsen, 10 Kühe, wovon 8 trächtig und 2 neumelkig, 1 3jähriges Rind, 7 1jährige Geißen, 1 Kalb, 4 Mutterschweine, das eine mit Jungen, 1 Mastschwein; dann 3 Leiterwagen, 1 Güllenlauen, 1 Heuwagli, 1 außgerüsteter Pflug, 2 andere Pflüge, 2 eiserne Eggen, 1 hölzerne Egge, 1 Bremshahen mit Zubehörde, mehrere Einleg- und Mostfässer &c., sowie sämmtliches Haus- und Küchenmobiliar; ferner: ein Quantum Korn, Hafer, Kernenmehl, Erdäpfel, Bohnen, Kepfel.
Am ersten Tage wird die Viehmasse und Frucht versteigert.
Rechte und Beschwerden der Liegenschaft, sowie Steigerungsbedingungen werden je vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf unterzeichneter Kanzlei vernommen werden.
Hergiswil, den 25. Jan. 1875.
950*] Die Gemeinderathskanzlei.

Die Gemeinde Neudorf
ist im Falle, das alte Schulhaus zu verkaufen. Dasselbe steht an der Straße Neudorf-Romoos-Wil und ist zu jedem Gewerbe gut geeignet. Angebote pleiaut nimmt bis 11. Februar entgegen
990*] J. Huber, Gmeindmann.

961*] **Anzeige.**
Unterzeichneter, nachdem er vom h. Regierungsrathe des Kantons Zürich nach geprüfter Kaution als Anwalt patentirt, empfiehlt sich bestens einem rechtsbedürftigen Publikum in Civil- und Strafsachen für prompte und gewissenhafte Besorgung der bezüglichen Rechtsgeschäfte im Kanton Zürich und Zug.
Das Büreau befindet sich bis auf weitere Anzeige noch in Zug.
Stadler-Stoker,
Fürsprech in Zug.

Ballhandschuhe
à 1 bis 4 Knopfe, à 80 Cts. bis 3 Fr. sowie auch farbige und schwarze für Herren und Damen.
Zu gütiger Abnahme empfiehlt sich bestens
Frau Wyder, Hürschnerin,
536*] Strangasse.

Ballhandschuhe
mit 1 und 2 Knöpfen und
Ceintürenbänder
zu billigen Preisen, bei
601*] Gruber-Glanzmann.

Ballhandschuhe
für Herren und Damen, mit 1 Knopf, à Fr. 1. 40,
für Damen, mit 2 Knöpfen, à Fr. 1. 70,
und ganz feine Qualität empfiehlt
Antoinette Bossire
733*] am Kapellplatz.

Für Damen!
Die neuesten Ball-Coiffuren werden schnell und prompt besorgt. Achtungsvollst:
Emilie Rehmann, Friseuse,
106*] Ledergasse 312.

Lieferungs-Ausschreibung.

Das Kantonskriegskommissariat hat für's Jahr 1875 folgende Anschaffungen zu machen, die hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben werden:

	740	Käppi,							
	740	Pompon,							
*	740	Polizeimützen,							
*	640	Patronäcke für Fußtruppen,							
*	100	„ „ Reitliem,							
*	740	Brodsäcke,							
*	80	Train-Tornister,							
	660	Tornister für Fußtruppen,							
*	740	Feldflaschen,							
*	1480	Halsbinden,							
*	100	Stallsäcken,							
	50	Ellen grünes Wollentuch,	135 Cent. breit,	28 Loth schwer mit Strich				à Fr.	6. 50
	2000	„ blaues „	135 „	„ 28 „	„	„	„	à „	6. 50
	1600	blaugraues „	140 „	„ 32 „	„	„	„	à „	6. —
	600	eisengraues „	140 „	„ 32 „	„	„	„	à „	6. —
	3500	blaugraues „	135 „	„ 32 „	„	ohne Strich	„	„	5. —
	1200	„ „ Halbtuch,	140 „	„					
	100	eisengraues „	140 „	„					
	220	„ scharlachrothes Wollentuch,	135 Cent. breit,	26 Loth schwer mit Strich,				à Fr.	7. —
	8500	„ grauer Futter-Cibet,	90 Cent. breit.						

Waaren franko in's Magazin und gegen Baarzahlung nach erklärter Annahme, und Vorrathsmuster der Tücher immer den Letzten verstanden.
Die mit * bezeichneten Effekten sind in kürzester Frist und die übrigen 3 Monate nach erfolgter Bestellung zu liefern.
Diejenigen Lieferanten, welche obige Lieferungen zu übernehmen gedenken, haben ihre Muster und schriftlichen Angebote bis uns mit dem 16. Februar dem Unterzeichneten zu Handen des h. Regierungsrathes einzureichen.
Luzern, den 30. Jänner 1875.
1140*] Das Kantonskriegskommissariat.

Mittwoch den 3. Februar 1875
im
Stadttheater in Luzern
Großer
Masken- Ball
mit vorzüglichem Ballorchester,
gegeben von der
Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft in Luzern.

Eintrittspreis 3 Franken.

Eintrittskarten werden am Tage des Balls von Vormittags 10 Uhr an bei der Kasse im Theater ausgegeben.
Die Mitglieder der den Ball gebenden Gesellschaft sind ersucht, gleichen Tags Vormittag von 10—12 Uhr an demselben Orte ihre Eintrittskarten zu Fr. 1. 50 zu beziehen.
Statt der früher üblichen Armen-Kollekte wird eine Lotterie zu Gunsten der Armen veranstaltet. Der Verkauf der Loose zu 50 Cts. findet während dem Balle im Saale selbst statt. Die Ziehung erfolgt unmittelbar nach der Pause.

Kleine Gaben
für die zu Gunsten der Armen veranstaltete Lotterie am Theater-Maskenball werden bis Mittwoch Mittags von Sr. Hochwürden dem Hrn. Kleinstadtpfarrer Schürch entgegengenommen.

Eröffnung des Theaters 6½ Uhr.
Anfang des Balles 7 Uhr. [1085*

Der Vorstand
der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft.

Die Masken-Garderobe
der Unterzeichneten ist wieder eröffnet.
Es empfiehlt sich bestens
829*] **Wittwe Degen,**
Tuch- und Kleider-Handlung,
Weggisgasse Nr. 113.

Tanz zur Krone in Luzern
bei gut besetzter Musik
heute Mittwoch den 3. Febr. als am alten Marti.
Es empfiehlt sich bestens [1188] Frau Schobinger.

Verein vom hl. Vinzenz v. Paul
heute Mittwoch Abends 6 Uhr.

A. Schaub, Friseur,
Nr. 289 Grendelstraße Nr. 289
beseitigt Warzen und Hühneraugen aller Art innert 3—4 Tagen, sowie Frostbeulen und aufgesprungene Hände. Sicherstes Mittel.
Auf Verlangen kommt er auch in's Haus. [178**

Ball- u. Maskenkostüme
sind zu haben bei
Frau Huber, Schneider,
1165*] hinter'm Stadthof.

Herrenhemden
mit gestickten Einsätzen à 6 Fr. und höher, Kragen, Manschetten, Krawatten &c. in großer Auswahl und äußerst billig.
A. Klesper, chemisier,
888*] Untergasse.

Masken in großer Auswahl, theilweise billigst in Traxler's Buchhandlung, Bibliau. [553*

Gute Blumenmacherinnen
finden bei großem Lohn dauernde Anstellung. Eintritt sofort oder später, bei (H845Y)
R. Bernheim, Blumenfabrikant,
1040*] Gerechtigkeitsgasse 96, Bern.

Geld auszuleihen
gegen gute Hinterlage wünscht
Frau Renggli,
1096*] vis-à-vis dem Wachtposten, Untergrund.

Agentur-Gesuch.
Ein Geschäftshaus sucht im Kanton Luzern Agenten für das Versicherungswesen, welche auch die Besorgung von Handelsgeschäften übernehmen würden.
Anmeldungen unter Chiffre M. Nr. 5 sind an die Expedition zu richten. [1046*

Reisender gesucht.
In eine größere Weinhandlung wird ein gewandter und tüchtiger Reisender gesucht. Eintritt konnte nach Umständen sofort stattfinden. Schriftl. Anmeldungen unter H. Z. Nr. 20 beliebe man der Expedition d. Bl. zu übergeben. [963*

Mit [766*
10,000 Fr. Einlage
sucht ein junger intelligenter Mann als aktiver Associe in ein nachweisbar rentables Geschäft zu treten. Bezügliche schriftliche Offerten, bezeichnet mit A. K. Nr. 44, nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Butter-Händler,
die geneigt sind, mit einem deutschen Hause in Geschäfts-Verbindung zu treten, sind eingeladen, Offerten durch Briefe unter G. K. 569 an Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Dresden, zu senden. (H3405a) [1086*

1073*] Tüchtige Schreiner finden Arbeit bei Gebr. Baumli,
mechan. Schreinerei in Kriens.

Ein tüchtiger Schreiner
findet beständige, schöne und gut bezahlte Arbeit bei Geb. Herr, Bergolder
1074*] im Mätzenbach.

1008*] **Zu verkaufen:** Ein in gutem Zustande befindlicher Heredauk. Zu vernehmen bei J. Kruei-Gisdl, Kleinhaus.

Tanz
im Gasthaus zum Löwen in Ebikon
Mittwoch den 3. Februar Nachmittags 3 Uhr
bei gut besetzter Musik, wozu höflichst einladet
1069*] Kaspar Brunner, Wirth.